



Überraschender Business-Jet: Citation CJ4 Proline 21 *NETAVIO*

Gute Business-Jets sind im X-Plane rar. Was es an guten Angeboten gibt, betrifft kleine Modelle wie die EMB-505 Phenom von Aerobask <https://aerobask.com> oder stammt aus X-Plane 10-Zeiten wie die Bombardier Challenger 300 von DDenn. Oder sie wurde auf X-Plane 12 verschoben wie die Dassault Falcon 8X ebenfalls von Aerobask. Letztes Jahr betrat ein neuer Spieler das Feld. Netavio www.netavio.com, das Label des kanadischen Piloten Greg Gineys, stellte 2021 mit der Cessna Citation CJ4 einen kleinen Business-Jet vor, der in mancher Hinsicht überraschend war.

Überraschung Nummer 1: Die CJ4 ist ein „echtes“ X-Plane-Flugzeug. Das heißt, das zumindest bis jetzt alle wesentlichen Funktionen mit Bordmitteln des Simulators ohne spezielle Plugins umgesetzt wurden. Lediglich das zu X-Plane gehörende xLua wird verwendet. Zu Beginn betraf das im negativen Sinne auch den Klang, der sich auf Standard-Jetklänge beschränkte. Das wurde mittlerweile verbessert und es gibt aktuell gute Triebwerkgeräusche plus diverse realistische Sprachwarnungen im Cockpit.

Überraschung Nummer 2: Auf zeitgemäße Optik wird in dieser CJ4 nur wenig Wert gelegt. Außenmodell, Kabine und Cockpit sind zweckmäßig gestaltet. Die Texturen sind eher niedrig aufge-

löst und teilweise etwas grob auf die 3D-Modelle geklebt. Auf „Schnickschnack“ wie sichtbare Piloten im Cockpit wurde verzichtet. Laut Gineys soll das Modell auch auf Laptops flüssig laufen, was nicht getestet wurde.

Überraschung Nummer 3: Trotz des Verzichts auf externe Plugins und der einfachen Gestaltung ist die CJ4 in der aktuellen Version 1.10 ein annehmbares Flugzeug, mit dem Netavios Ziele erfüllt werden: Einen möglichst realistischen Eindruck von Aufbau und Menüstruktur der Proline-Avionik der CJ4 zu erzeugen und ein glaubhaftes Flugverhalten zu simulieren.

Verfügbarkeit und Installation

Das Flugzeug ist nur bei X-Plane.org erhältlich. Es wird einfach in den Aircraft-Ordner entpackt und kann sofort benutzt werden. Vorher sollte unbedingt die umfangreiche PDF-Dokumentation durchgearbeitet werden.

Avionik

Highlight des Modells soll eine genaue Umsetzung der Proline-Avionik, die im Cockpit der CJ4 verbaut ist. Zu einem großen Teil ist das gelungen. Dazu muss man wissen, dass die Displays mit X-Planes' PlaneMaker erstellt wurden. Damit können Ent-

wickler recht bequem Glascockpits „zusammenklicken“. Im schlimmsten Fall zieht man mit der Maus hier eine Kompassrose, da ein Altitude-Tape, dort ein Variometer hinein und fertig.

Für gute Ergebnisse müssen Entwickler ihre eigenen Grafiken entwickeln und diese mit eigener Programmlogik verknüpfen (siehe Workshop „Wir basteln uns ein Glascockpit“ in den Ausgaben 6/2017, 1 und 2/2018). Das ist komplexer. Dafür können sehr realistische Primary Flight Displays (PFD) und Multi Function Displays (MFD) entstehen.

Netavio ist diesen Weg gegangen und grundsätzlich können sich PFD und MFD sehen lassen. Die Displays verwenden hoch aufgelöste Grafiken und sind selbst bei starker Vergrößerung sehr gut lesbar. Die Menüstrukturen beider Displays sind gut nachgebildet und lassen sich glaubhaft bedienen.

Doch nicht hinter jedem Menüpunkt verbirgt sich Funktionalität, manche sind nur der Vollständigkeit halber aufgeführt. Der am schlechtesten umgesetzte Punkt ist die Moving Map auf dem MFD. Sie ist X-Planes Standard-Karte und nicht auf hohe Auflösungen ausgelegt. Die Folge: Sie ist unlesbar. Höchstens die Kurslinie lässt sich erkennen und die Symbole sind winzig. Das Problem ist die Folge des reinen